**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 12

**Artikel:** "The Somali Camel Corps"

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-756817

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# "The Somali Camel Corps"

Der Grenzschutz in Britisch-Somaliland durch das Eingeborenen-Kamelreiter-Korps



Unter den farbigen Truppen, die das britische Reich überall in seinen Kolonien unterhält, gehören die «Königlichafrikanischen Schützen» zu den berühm-testen und malerischsten Einheiten. Diese «Kings African Rifles» sind ein reguläres Regiment, bestehend aus sechs Bataillonen. Die Truppe rekrutiert sich aus ost-afrikanischen Eingeborenen, ist beritten und wird von weißen Offizieren kommandiert. Fünf Bataillone der «Königlich-afrikanischen Schützen» sind stationiert in Njassaland, Kenia, Uganda und Tanganjika, das sechste, das sogenannte «Somaliland Kamelreiter-Korps», in Somaliland. Es umfaßt augenblicklich 437 Offiziere und Soldaten, dazu eine Reserve von 150 Mann. Seine Garnison ist Burao, eine Stadt fast mitten im Herzen von Somaliland. Die Hauptaufgabe der Truppe besteht in der Ueberwachung und dem Schutz der Grenzen der Kolonie. Zu diesem Zwecke unternimmt sie auf ihren ausdauernden, flinken Rennkamelen tage-lange Grenzritte im Zugs- oder Kompagnie-Verband oder auch patrouillen-weise. In den letzten Monaten hat das Korps, als Folge des italienisch-abessinischen Krieges, natürlicherweise allerlei Sonderaufgaben überbunden bekommen.

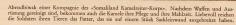
#### Unten

Offizierspatrouille eines Berittes des «Somaliland Kamelreiter-Korps» an der abessinischen Grenze. Der weiße Patrouillenführer ist zu Pferd, was darauf schließen läßt, daß dieser Ritt nicht sehr lange dauert. Pferde sind in diesem Klima nicht sehr leistungsfahig. Kamele können 80–100 km tejtdich zurücklegen.

Korporal Mahmoud Jama von der 1. Kompanie des Somaliland Kameleciter-Korpss. Er ist 33 Jahre alt und dient seit vierzehn Jahren beim Korps. — Die Aushebung der Eingeborenen-Korps. — Die Aushebung der Eingeborenen und wilden oftstrikunsten Stämmen erfolgt durch die Kommandanten der Bataillone. Ist ein Eingeborenen zuglich erklärt und angenommen worden, do bedeutet das für ihn den schönern Tag des Feunes, seinen Nimmen, seine Religion ein. Im Kraal bestand die ganze Kleidung des Eingeborenen aus einem Ziegenfell und einer Menge Messingdraht. Bei der Einberufung erhält er einen weißen Turban, kurze Kleidung des Eingeborenen aus einem Ziegenfell und einer Menge Messingdraht. Bei der Einberufung erhält er einen weißen Turban, kurze Khaki-Uniforarrock. Das alles, und noch mehr die Waffen, imponieren ihm sehr. Zwei Jahre braucht es, um aus einem Wilden einen anständigen Soldaten zu madene. Der Mann, der von Hause und der Schreibung der Schreibu









Zahltag beim «Somaliland Kamelreiter-Korps». Jeden Samstag erfolgt durch einen Offizier die Soldauszahlung.